

Die Ausstellung in der „Neuen Welt.“

II.

Von nicht minder praktischem Werthe ist eine andere Abtheilung der industriellen Expositur: die Muster-Kollektion von Werkzeugen, welche die k. k. landesbefugte Werkzeugfabrik von Johann Weiß u. Sohn in Wien (Margarethen, Margarethenstraße Nr. 65) ausgestellt hat. Diese Fabrik, welche seit dem Jahre 1820 besteht und während der 48 Jahre ihres Bestandes durch eine ganze Reihe von Preismedaillen und Ordens-Decorationen in Oesterreich, Preußen, Frankreich, England, Rußland, ja sogar in der Türkei ausgezeichnet wurde, ist geradezu die erste und größte ihrer Art in Wien nicht nur, sondern in ganz Oesterreich. Von der Großartigkeit des Betriebes mag nur die Thatsache Zeugniß geben, daß die Fabrik in jeder Woche über 2000 Stück der verschiedensten Gattungen von für Holzarbeiten und landwirthschaftliche Verwendung bestimmten Werkzeugen liefert. Daß eine solch' kolossale Leistung nur durch Anwendung des Dampfes und überhaupt aller Hilfsmittel der modernen Technik ermöglicht wird, ist selbstverständlich. In gleichem Verhältnisse zu der riesigen Erzeugung steht auch der Absatz, ja oft ist die Nachfrage so stark, daß sie nicht befriedigt werden kann.